



Kevin Koch, M.Sc. in Wirtsch.-Inf.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Georg-August-Universität Göttingen
kevin.koch@uni-goettingen.de

CMI® - DIE DEUTSCHE WIRTSCHAFT ZWISCHEN „FERNOST“ UND „FERNWEST“

Der Wert des CMI® - CreditManagementIndex verzeichnet, nach dem Anstieg im Vorquartal um +1,65 Punkte, einen erneuten Anstieg um +5,06 Punkte auf nun 60,01. Im direkten Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer positiven Differenz von +0,37 Punkten. Somit weist der CMI® weiterhin einen Wert von über 50 Punkten auf. Dies deutet auf ein stärkeres Wachstum im Vergleich zum Vorjahresbeginn hin.

Die Berichtenden prognostizieren vor allem für den Binnenmarkt einen starken Jahresanfang. Durch eine isolierte Betrachtung dieser Quartalszahlen kann ein gemittelter Zuwachs von +7,75 Punkten im Vergleich zum Vorquartal und +1,61 zum Vorjahr dokumentiert werden. Besonders die Ausprägungen der negativen Kennzahlen – durchschnittliche Außenstandsdauer, insolvente Kunden, abgegebene Forderungen – tragen mit einem Zuwachs von +17,53, +15,59 und +12,98 Punkten einen Großteil hierzu bei. Dies bedeutet, dass die zugrundeliegenden absoluten Werte dieser Kennzahlen rückläufig sind. Übertroffen werden diese hohen Zuwächse nur von der gesteigerten Volumenprognose der offenen Forderungen mit einem herausragenden Anstieg von +24,35 Punkten. Dies kehrt die negative Prognose des Vorquartals von nur 39,29 Punkten um, hin zu einer positiven Prognose mit 63,64 Punkten. Des Weiteren verzeichnen die Ausprägungen der Kennzahlen – Zahlungseingänge, neu geprüfte Kreditanträge, Wert strittiger Forderungen, Wert der Kundenabzüge, Geschäftsklimaerwartungen, Anzahl der Auftragseingänge, Wertberichtigungen auf Forderungen – einen moderaten Zuwachs von gemittelten +6,82 Punkten. Ausschließlich die Umsatzerwartung, die Erwartung der abgelehnten Kreditanträge und die Erwartung des Inkassoergebnisses verzeichnen jeweils nur ein Plus von 2,93 Punkten. Trotz dieses Zuwachses bleibt die Prognose der Inkassoergebnisse als einzige Kennzahl des Binnenmarkts mit 45,45 Punkten weiterhin negativ. „Der deutsche Binnenmarkt nimmt den positiven Schwung des Vorquartals mit und kann

diesen zu Jahresbeginn weiter ausbauen“, sagt Prof. Dr. Matthias Schumann, Leiter der Professur für Anwendungssysteme und E-Business an der Georg-August-Universität Göttingen und Vorstandsmitglied des BvCM e.V. „Allerdings wird die stabile deutsche Binnenwirtschaft durch externe Faktoren wie dem Brexit, der Ungewissheit der Trump-Politik und dem benachteiligendem Machtgefüge für deutsche Unternehmen auf dem unverzichtbaren chinesischen Markt belastet.“

Anknüpfend an die Aussage von Prof. Dr. Matthias Schumann, ist die Belastung durch diese Unsicherheiten im Exportgeschäft bereits in den Kennzahlen des CMI® deutlich sichtbar. Insbesondere der Exportumsatz erfährt eine starke negative Veränderung. Im Vorquartal wurde diesem mit 65,00 Punkten eine positive Tendenz prognostiziert. Dies wird in der aktuellen Quartalsprognose widerrufen, da die Kennzahl um -18,33 Punkte auf 46,67 Punkte sinkt und somit die positive Prognosezone oberhalb der 50 Punkte Marke verlässt. Die negative Kennzahl der abgegebenen Forderungen verzeichnet zwar einen Zuwachs um 7,50 Punkte, erreicht hierdurch allerdings nur die 50 Punkte Marke. Somit werden die abgegebenen Forderungen und die durchschnittliche Außenstandsdauer stagnierend erwartet. „Im letzten Quartal hat der deutsche Export durch die gescheiterten TTIP-Verhandlungen wirtschaftliche Chancen nicht verwirklichen können, die in der Trump-Politik wahrscheinlich auch nicht realisiert werden“, sagt Jan Schneider Maessen, Vorstandsvorsitzender des BvCM e.V. „Hingegen erlaubt die CETA Rati-

CMI® - CreditManagementIndex		Q4 / 2015	Q1 / 2016	Q2/2016	Q3/2016	Q4/2016
	Umsatz	75,00	60,00	70,00	60,71	63,64
	Zahlungseingänge	75,00	63,33	53,33	60,71	68,18
	Neu geprüfte Kreditanträge	72,50	56,67	56,67	50,00	59,09
	Volumen an offenen Forderungen	47,50	56,67	46,67	39,29	63,64
	Abgelehnte Kreditanträge	60,00	46,67	56,67	60,71	63,64
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	57,50	66,67	60,00	64,29	77,27
	Wert strittiger Forderungen	60,00	53,33	40,00	53,57	59,09
	Wert der überfälligen Forderungen	57,50	50,00	56,67	67,86	54,55
	Wert der Kundenabzüge	52,50	50,00	50,00	53,57	59,09
	Insolvente Kunden	67,50	53,33	53,33	57,14	72,73
	Geschäftsklimaerwartungen	72,50	60,00	50,00	57,14	63,64
	Anzahl der Auftragseingänge	62,50	60,00	56,67	50,00	59,09
	Wertberichtigungen auf Forderungen	55,00	60,00	60,00	60,71	68,18
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	67,50	46,67	53,33	64,29	81,82
	Inkassoergebnis	52,50	55,00	50,00	42,86	45,45
Kredit- versicherung	Gesamtwert der versicherten Kreditlimite	55,00	50,00	56,67	50,00	50,00
	Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten	50,00	53,33	50,00	50,00	45,45
	Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen	52,50	46,67	56,67	53,57	59,09
Export	Umsatz	60,00	53,33	50,00	65,00	46,67
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	40,00	50,00	50,00	50,00	50,00
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	60,00	43,33	50,00	42,50	50,00
CMI® - CreditManagementIndex		59,64	54,29	53,65	54,95	60,01
	Ifo-Index (halbiert)	53,65	53,30	54,15	55,25	54,90*
	Deutscher Einkaufsmanagerindex	52,30	51,90	53,70	55,10	56,50*
	NACM-CMI	53,50	54,60	53,50	53,50	54,00*

* Stand: Januar 2017

fizierung einen fairen und offenen Handel zwischen dem deutschen und kanadischen Markt. Hierauf sollte in den kommenden Jahren verstärkt gebaut werden“.

Die Kennzahlen zur Kreditversicherung unterliegen keinen großen Schwankungen. Der Gesamtwert der versicherten Kreditlimite stagniert weiterhin bei 50 Punkten. Die Erwartungshaltung des Verhältnisses der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten verändert sich von stagnierend zu negativ. Die Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen erfahren mit +5,52 Punkten auf 59,09 Punkte die einzige positive Ver-

änderung innerhalb dieser Kategorie.

Im direkten Vergleich des CMI® mit dem deutschen Einkaufsmanagerindex und dem NACM-CMI lässt sich ein kongruentes Verhalten erkennen. Beide Indizes verzeichnen einen leichten Anstieg von +1,40 bzw. +0,50 Punkten, liegen allerdings hinter dem starken Zuwachs des CMI® von +5,06 Punkten. Die Entwicklung des ifo-Geschäftsklimaindexes fällt mit -0,35 Punkten hingegen negativ aus. Dies liegt in der Zusammensetzung des Index aus Geschäftslage und Geschäftserwartung begründet. Die Geschäftslage und die Ge-

schäftserwartung verlaufen aktuell antagonistisch, wobei die positive Geschäftslage die negative Geschäftserwartung nicht ausgleichen kann.

Die nächste Erfassungsperiode zur Berechnung des CMI® - CreditManagementIndex für das 1. Quartal 2017 begann am 01. April 2017 und endet am 30. April 2017. Sofern Sie teilgenommen haben, bekommen Sie zusätzlich einen Vergleich Ihrer eigenen Einschätzungen zum CMI® - CreditManagementIndex auf dem Webportal, das Sie über <http://www.credit-manager.de> unter dem Menüpunkt CMI® erreichen.